

Terminavisos für 2019

Symposium

Aktive Gewaltfreiheit

aus Anlass von Gandhis 150. Geburtstag
Freitag 27. bis Sonntag, 29. September 2019
in Linz

Vorträge und Diskussionen, Fachkolloquium,
Training für gewaltfreie Aktionen

veranstaltet von der **Friedensstadt Linz** in Kooperation mit der **Volkshochschule Linz**
und den folgenden 15 Organisationen und Einrichtungen:

- Bund für Soziale Verteidigung / BSV
- Conflict - Peace - Democracy Cluster / cpdc
- Forum Crisis Prevention e.V. / FCP Berlin
- Friedensakademie Linz
- Friedensburg Schlaining / ÖSFK/ASPR
- Friedensbüro Salzburg
- Globallmende, Freiburg i.Brsg., Deutschland
- Herbert C. Kelman Institute for Interactive Conflict Transformation, Wien
- Internationaler Versöhnungsbund, österreichischer Zweig / IFOR Austria
- KURVE Wustrow. Bildungs- und Begegnungsstätte für Gewaltfreie Aktion
- Robert Jungk-Bibliothek für Zukunftsfragen / JBZ, Salzburg
- Konfliktkultur. Verein für wissenschaftliche Erforschung und sozialpolitische Verbesserung von Konfliktverhalten
- Pax Christi - Ökumenische Landesgruppe Oberösterreich
- Werkstatt für gewaltfreie Aktion Baden, Deutschland
- Zentrum für Friedensforschung und Friedensbildung am Institut für Erziehungswissenschaft und Bildungsforschung, Alpen-Adria-Universität Klagenfurt

organisiert von Cornelia Stanzel und Reiner Steinweg / Friedensinitiative der Stadt Linz

Aktuelle Informationen, Anmeldung usw. s. www.Gandhi-symposium-2019.blogspot.com

Vortrags-Programm siehe Rückseite

Öffentliche Vorträge und Diskussionen

Gerhard Haderer (Linz): Gerhard Haderer über das Prinzip Ungehorsam

Christine Schweitzer (Hamburg): Forschungsergebnisse der letzten 10 Jahre zur Wirksamkeit von zivilem Widerstand und ihren Gründen

Egbert Jahn (Kelkheim - Frankfurt/M.): Die nationale und die universale Bedeutung der gewaltfreien Politik von Mohandas K. Gandhi

Christian Bartolf (Berlin): Satyāgraha - Gandhis Beitrag zur Theorie und Praxis des gewaltfreien Widerstands gegen politische Systeme der Unterdrückung: Emanzipation von Krieg und Sklaverei.

Severin Renoldner und Reiner Steinweg (beide Linz): Was wir von Gandhi für heute lernen können

Véronique Dudouet (Berlin): Die Verwandlung bewaffneter Gruppen durch gewaltfreien Widerstand

Rachel Julian (Leeds, England): Was das moderne zivile Peacekeeping Gandhi verdankt

Sruti Bala (Indien/Coimbatore - Amsterdam): Gandhi über den Wolken: Warum Gandhis politischer Ansatz im heutigen Indien nur vereinzelt Nachfolge findet

Timothy Schlegel (Freiburg im Breisgau): War Gandhi ein Rassist? Eine Auseinandersetzung mit den Thesen von Arundhati Roy im Kontext der Kontroverse zwischen Gandhi und Ambedkar über den besten Weg zur Gleichstellung der sog. Unberührbaren in der indischen Gesellschaft

Martin Arnold (Essen): Non-Resistance – Ziviler Ungehorsam – Soziale Revolution – Communauté de l'Arche, Friedenshof – Soziale Verteidigung – Ziviler Friedensdienst – Ekta Parishad – Applied Nonviolent Action And Strategies – Zivile Konfliktbearbeitung – Aktionsplan „Zivile Krisenprävention, Konfliktlösung und Friedenskonsolidierung“ (deutsche Bundesregierung) – Gütekraft – Nonviolent Peaceforce – Ende Gelände usw. Historische / systematische Synopse verschiedener Handlungskonzepte für mehr Gerechtigkeit, Nachhaltigkeit und Frieden, die aus Gandhis und ähnlichen Impulsen entstanden sind

Wolfgang Weilharter (Wien): Gandhi und Otto Bauer. Die Reaktion Gandhis auf das Massaker von Amritsar 1919 im Vergleich zu Otto Bauers Reaktion auf den Justizpalastbrand von 1927 in Wien

Claudia Brunner (Wien/Klagenfurt): Europas Mitverantwortung für die Gewalt auf anderen Kontinenten und wie sie mit dem Anspruch auf gewaltfreies polit. Handeln vereinbar ist

Pete Hämmerle und Cristina Yurena Zerr (Wien): Die Aktivistin und Lehrmeisterin der Gewaltfreiheit *Hildegard Goss-Mayr* und ihre Wirkung in Lateinamerika, Afrika und Asien

Das Training für gewaltfreie Aktionen wird von **Ulrike Laubenthal** und **Peter Steudtner** angeleitet. **Sara-Dunja Menzel (Freiburg)** wird an einem Infostand die von Indien ausgehende **Jai Jagat-Bewegung** bzw. den am 2.10.2019 in Neu-Delhi beginnenden und von diversen Ländern aus nach Genf führenden globalen Friedensmarsch vorstellen und bekannt machen. **Christoph Besemer** (Freiburg, "Werkstatt für Gewaltfreie Aktion Baden" wird das Fachkolloquium eröffnen.

Informationen zu den Vortragenden, zu den kooperierenden Einrichtungen und Organisationen sowie zum Fach-Kolloquium am Sonntag, 29. September 2019, zum Training für Gewaltfreie Aktionen und zu organisatorischen Fragen auf

www.Gandhi-symposium-2019.blogspot.com

Das genaue Programm der gesamten Tagung wird im Februar 2019 festgelegt.